

Schwierige Wiedereingliederung

Beitrag von „Quittengelee“ vom 28. Juni 2024 11:26

[ThaTeacher](#) , viele Jahre nach eigenen Mobbing Erfahrungen kann ich so viel Abstand nehmen, dass ich selbst wüsste, wie man jemanden mobben könnte. Versuche dir vorzustellen, dass jemand anders in deiner Lage wäre: Würdest du so mit ihm umspringen?

Du musst also nicht die Schulleitung, die Schulleitung und die Kolleginnen davon überzeugen, dass du eine gute Lehrerin bist, arbeiten möchtest und lediglich Unterstützung bei der Wiedereingliederung brauchst und diese dir auch zusteht. Das wissen die alle ganz genau.

Stell dir vor, eine Freundin wäre in deiner Lage, würde von Pontius zu Pilatus laufen, um zu erklären, dass sie eine vernünftige Wiedereingliederung braucht, aber prinzipiell natürlich eine erfahrene und gute Lehrkraft ist, die ihrem Job gerne nachgeht. Jedem anderen würdest du sofort zustimmen und sagen: ja logisch, warum sollte daran jemand zweifeln? Diesen Blick auf sich selbst zu bekommen ist schwierig, gerade wenn man in einer vulnerablen Situation ist.

Die Anwältin kann dir helfen, deine Rechte zu sichten. Zum Beispiel: wer muss bis wann ein Gutachten für was einreichen, damit was passiert oder auch nicht? Dann haben gute Anwälte den unschätzbaren Vorteil, sachlich zu sein und deine Rechte zu verteidigen, wobei sie gerade bei Schulleitungen leicht Eindruck hinterlassen. Stichwort "mit dem Anwalt drohen". Denn nun kann man nicht mehr rummauscheln und die Kollegin substanzlos ein bisschen fertigmachen. Da sitzt ja wer von außerhalb des Kreidekosmos im Anzug, der im Zweifel jemanden verklagen könnte.

Je klarer und objektiver du sein kannst, desto besser ist es. Hier und hier habe ich mich nachweislich krankgemeldet. Hier und hier habe ich Mutter xy ein Gespräch angeboten. Da und dort habe ich Kind abc folgende Erziehungsmaßnahme auferlegt. Falls du dich erklären musst.

Aber eigentlich willst du ja dort weg, deswegen wäre es noch besser, nicht nur sich zu verteidigen und den Angriffen hinterherzulaufen, sondern selbst in den Angriff zu wechseln: hier und hier hätte ich Anspruch auf ein BEM-Gespräch gehabt. Da und dort hätte ich Anspruch auf eine freie erste Stunde gehabt, denn Arzt xy hat mir bescheinigt, dass... Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist aus diesem und jenem Grund nicht mehr gegeben, deswegen beantrage ich eine Versetzung. Oder ähnlich, ich will dir nur sagen: du bist stark und handlungsfähig.